



Textliche Erläuterungen

gemäß § 54 Abs. 3 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 66/2020, zum Rechnungsabschluss 2021

1. Umsetzung der mit dem Voranschlag 2021 verfolgten Ziele und Strategien:

Die Budgetierung für das Jahr 2021 erfolgte nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit. Bei der Erstellung des Voranschlages Ende 2020 war es nicht möglich, die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Gemeindefinanzen korrekt zu berücksichtigen bzw. abzusehen. Im Laufe des Jahres zeichnete sich eine positive Entwicklung ab, der in zwei Nachtragsvoranschlägen Rechnung getragen wurde. Das Jahr 2021 konnte mit einem geringeren Abgang abgeschlossen werden, als er im Voranschlag und in den beiden Nachtragsvoranschlägen budgetiert wurde. Trotzdem war ein ausgeglichener Haushalt nicht möglich.

2. Beschreibung des Haushaltes:

2.1. Wesentliche betragsmäßige Abweichungen zum Voranschlag im Allgemeinen:

Geringeres Minus bei den gewählten Gemeindeorganen (EHH und FHH 2.516,72)

Geringeres Minus im Zentralamt (EHH 24.736,03 FHH, 19.667,21)

Geringeres Minus bei den Katastrophenschäden (EHH und FHH 8.523,14)

Höheres Minus bei der Volksschule (EHH 14.198,86, FHH 80.475,29)

Geringeres Minus im Kindergarten (EHH 39.949,80, FHH 75.849,39)

Geringeres Minus im Hort/GTS (EHH 13.093,13, FHH 14.845,65)

Verschiebung der Investitionen beim Tennisplatz ins Jahr 2022 (42.000,-)

Geringeres Minus in der allgemeinen Sozialhilfe (EHH 5.043,57, FHH 4.338,57)

Bei den Gemeindestraßen ist das Ergebnis positiv (EHH 71.748,43, Differenz zum VA von -2.451,57); in der Finanzierung negativ mit (FHH-48.747,37, Differenz zum VA von 103.574,37)

Abschluss der Wildbachverbauung verschiebt sich auf 2022, daher geringeres Minus (EHH 9.412,90, FHH 7.612,90)



Bau der Straße im Gewerbepark verschiebt sich auf 2022, daher geringeres Minus (EHH 936,37, FHH 22.569,40)
Höheres Minus bei der Straßenreinigung/Winterdienst (EHH 32.750,22, FHH 41.292,86)
Höhere Einzahlungen aus den ausschließlichen Gemeindeabgaben (EHH 20.432,32, FHH 24.909,93)
Höhere Einzahlungen aus den Ertragsanteilen (43.019,78)
Höhere Transferzahlungen Landesumlage (5.582,18)

3. Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögensrechnung:

3.1. Summe der Erträge und Aufwendungen:

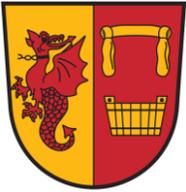
Erträge:	€ 2.855.427,19
Aufwendungen:	€ 2.870.122,91
Nettoergebnis	€ - 14.695,72
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 9.000,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ - 144.813,55
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	€ - 150.509,27

3.2. Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (voranschlagswirksam):

Einzahlungen:	€ 3.107.871,93
Auszahlungen:	€ 3.050.345,29
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	€ 57.526,64

3.3. Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (nicht voranschlagswirksam)

Einzahlungen:	€ 3.095.361,83
Auszahlungen:	€ 3.042.815,51
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung:	€ 52.546,32



3.4. Veränderung an liquiden Mitteln:

Anfangsbestand liquide Mittel:	€ 916.485,02
Endbestand liquide Mittel:	€ 977.309,18
davon Zahlungsmittelreserven	€ 842.606,66
Veränderung:	€ 60.824,16

3.5. Analyse des Ergebnis- und Finanzierungshaushaltes:

Ergebnishaushalt:

Insgesamt wird im Rechnungsabschluss 2021 ein negatives Nettoergebnis in der Höhe von -14.696,72 Euro ausgewiesen. Dies bedeutet, dass die Aufwendungen für kommunale Leistungen nicht vollständig durch kommunale Erträge gedeckt sind. Gegenüber dem Voranschlag für 2021 hat sich das Nettoergebnis jedoch um 223.904,28 Euro verbessert.

Die gesamten Erträge betragen 2.855.427,19 Euro. Die Aufwendungen liegen bei 2.870.122,91 Euro. Bei den Aufwendungen entfallen 1.418.798,93 Euro auf den Bereich der Sachaufwendungen. Die Sachaufwendungen enthalten unter anderem die Abschreibungen, die sich durch die Abnutzung des kommunalen Vermögens ergeben. Während die Personalaufwendungen des Finanzjahres bei 576.159,82 Euro liegen, betragen die Transferaufwendungen 871.960,37 Euro und die Finanzaufwendungen 3.203,79 Euro.

Finanzierungshaushalt:

Insgesamt fallen im Rechnungsabschluss 2021 die Einzahlungen höher als die Auszahlungen aus, d. h. die liquiden Mittel der Gemeinde steigen in der Höhe von 60.824,16 Euro an.

Die gesamten voranschlagswirksamen Einzahlungen betragen 3.107.871,93 Euro (operative Gebarung, 2.330.119,28 Euro, investive Gebarung 777.752,65 Euro)



Gemeinde St. Margareten im Rosental
9173 St. Margareten im Rosental, St. Margareten 9

Tel: 04226/218

Fax: 04226/218-20

Bezirk: Klagenfurt-Land

Email: st-margareten@ktn.gde.at

Homepage: www.st-margareten-rosental.gv.at

Die voranschlagswirksamen Auszahlungen liegen bei 3.099.594,09 Euro. Die höchsten Auszahlungen werden in den Bereichen operative Gebarung mit 2.386.082,07 Euro und investive Gebarung mit 664.263,22 Euro verzeichnet. Dazu kommen Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit von 49.248,80 Euro.

Die nicht voranschlagswirksamen Einzahlungen betragen 3.095.280,82 Euro. Die nicht voranschlagswirksamen Auszahlungen liegen bei 3.042.734,50 Euro.

Insgesamt ist 2021 eine positive Veränderung, durch die Erhöhung der liquiden Mittel von 60.824,16 Euro zu verzeichnen.

Der Nettofinanzierungssaldo (Saldo 3), d. h. die Summe aus dem Geldfluss der operativen Gebarung (Saldo 1) und dem Geldfluss aus der investiven Gebarung (Saldo 2), ist mit 57.526,64 Euro ebenfalls positiv. Die Einzahlungen aus der operativen und investiven Gebarung reichen damit aus, die Auszahlungen für die operative und die investive Gebarung zu decken.

Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit:

820000 Wirtschaftshof

Erträge:	€ 170.668,41
Aufwendungen:	€ 173.421,08
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 9.000,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ - 1.548,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	€ 4.718,85

Einzahlungen:	€ 165.046,17
Auszahlungen:	€ 162.882,14
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	€ 2.164,03

Der Wirtschaftshof konnte positiv abgeschlossen werden.

850000 Wasserversorgung

Erträge:	€ 62.607,50
Aufwendungen:	€ 62.344,58
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 0,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ - 9.143,50



Gemeinde St. Margareten im Rosental
9173 St. Margareten im Rosental, St. Margareten 9

Tel: 04226/218

Fax: 04226/218-20

Bezirk: Klagenfurt-Land

Email: st-margareten@ktn.gde.at

Homepage: www.st-margareten-rosental.gv.at

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen: € - 8.880,58

Einzahlungen: € 57.195,00

Auszahlungen: € 28.569,76

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung: € 28.625,24

Die Wasserversorgung ist in der Finanzierung positiv, im Ergebnis auf Grund der hohen AFA negativ.

851000 Abwasserentsorgung

Erträge: € 167.747,56

Aufwendungen: € 123.511,59

Entnahmen von Haushaltsrücklagen: € 0,00

Zuweisung an Haushaltsrücklagen: € 104.345,98

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen: € -60.110,01

Einzahlungen: € 404.575,12

Auszahlungen: € 275.210,80

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung: € 129.364,32

Die Wasserversorgung ist in der Finanzierung positiv, im Ergebnis negativ, was auf die Zuweisung zur Haushaltsrücklage bzw. auf die Gegenverrechnung auf Grund der hohen Finanzierungsvorschüsse der Gemeinde zurückzuführen ist.

852000 Müllentsorgung

Erträge: € 97.780,97

Aufwendungen: € 85.964,41

Entnahmen von Haushaltsrücklagen: € 0,00

Zuweisung an Haushaltsrücklagen: € 3.054,79

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen: € 8.761,77

Einzahlungen: € 97.978,36

Auszahlungen: € 85.512,83

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung: € 12.465,53

Die Müllentsorgung konnte positiv abgeschlossen werden.



Gemeinde St. Margareten im Rosental
9173 St. Margareten im Rosental, St. Margareten 9

Tel: 04226/218

Fax: 04226/218-20

Bezirk: Klagenfurt-Land

Email: st-margareten@ktn.gde.at

Homepage: www.st-margareten-rosental.gv.at

3.6. Vermögensrechnung:

Summe Aktiva:	€ 12.074.540,71
Summe Passiva:	€ 12.074.540,71
Nettovermögen	€ 2.788.170,74

3.7. Analyse des Vermögenshaushaltes:

Die im Besitz der Gemeinde befindlichen Sachanlagen und immateriellen Güter weisen zum Stichtag 31.12.2021 einen Wert von 10.130.376,14 Euro auf. Dies bedeutet eine Veränderung im Vergleich zum Vorjahresstichtag in Höhe von -128.266,81 Euro. Die Sachanlagen umfassen insbesondere das Straßenvermögen, die Grundstücke und Gebäude. Das übrige Vermögen liegt bei 1.944.164,57 Euro und hat sich damit um -33.693,25 Euro im Vergleich zum Vorjahr verändert.

Das Nettovermögen gibt an, in welcher Höhe das Vermögen mit eigenen Mitteln finanziert ist. Das Nettovermögen der Gemeinde weist einen positiven Wert von 2.788.170,74 Euro auf. Verglichen mit dem Vorjahr bedeutet dies eine Verschlechterung von -14.695,72 Euro.

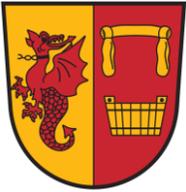
Erhaltene Investitionszuschüsse werden als Sonderposten auf der Passivseite der Vermögensrechnung dargestellt. Sie lagen zum Stichtag des Finanzjahrs bei 8.418.684,87 Euro und haben sich um einen Betrag von -17.966,30 Euro verändert. Die Fremdmittel umfassen die aufgenommenen Finanzschulden, gebildeten Rückstellungen aber auch sonstige offene Verbindlichkeiten. Die Fremdmittel liegen zum Stichtag bei 867.685,10 Euro.

Das Nettovermögen inkl. Investitionszuschüsse liegt mit 92,81 % der Passiva auf einem hohen Niveau.

Die Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte machen 83,90 % des Gemeindevermögens aus und sind vollständig über Eigenmittel (Nettovermögen inkl. Investitionszuschüsse) finanziert. Die Fremdmittel der Gemeinde liegen bei 7,19 %

3.8. Stand und Entwicklung des Gemeindevermögens und der Finanzschulden:

Im Finanzjahr 2021 wurde ein negatives Nettoergebnis vor Rücklagenveränderung in Höhe von - 14.695,72 Euro erzielt. Dies bedeutet, dass die Erträge der Gemeinde nicht ausreichen, um die Aufwendungen für kommunale Infrastruktur und Leistungen abzudecken. Ein negatives Nettoergebnis trägt zur Verringerung des Nettovermögens, welches aktuell bei 2.788.170,74 Euro liegt, bei. Gleichzeitig wurde jedoch in der Finanzierungsrechnung ein Mittelüberschuss in Höhe von 60.824,16 Euro erzielt. Dies bedeutet,



Gemeinde St. Margareten im Rosental
9173 St. Margareten im Rosental, St. Margareten 9
Tel: 04226/218
Fax: 04226/218-20
Bezirk: Klagenfurt-Land
Email: st-margareten@ktn.gde.at
Homepage: www.st-margareten-rosental.gv.at

dass der Gemeinde am Jahresende mehr liquide Mittel zur Verfügung stehen als im Vorjahr. Die Differenz zwischen dem Nettoergebnis und dem Saldo der Finanzierungsrechnung ist den nicht finanzierungswirksamen Geschäftsfällen geschuldet.

4. Dokumentation der verwendeten Bewertungsmethoden und Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015:

Seit Abschluss des Bewertungsprozesses im Zuge der Eröffnungsbilanz werden Anlagenzugänge laufend und vollständig im Anlagenverzeichnis erfasst und verwaltet. Abgänge werden einmal jährlich erhoben und im System eingepflegt. Grundsätzlich wurden die Nutzungsdauern gem. Anlage 7 VRV 2015 eingehalten – vereinzelte Abweichungen wurden im Rahmen des Anlagenverzeichnisses dokumentiert.